



1



2



3

Die historischen anatomischen Senckenberg-Sammlungen

In einem dreijährigen Großprojekt von Senckenberg werden die anatomischen und histologischen Sammlungen restauriert und auf den neuesten wissenschaftlichen und sammlungstechnischen Stand gebracht. Das Institut besitzt wertvolle historische Sammlungen von Fritz Römer, Dietrich Starck, Hans-Jürg Kuhn und Georgi Pilleri, die während der Arbeiten dieses Projektes thematisch vereinigt, restauriert und in einem neuen gemeinsamen Katalog zusammengeführt werden sollen. Außer den bereits erwähnten eigenen anatomischen Sammlungen hat Senckenberg besonders in den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts viele weitere vergleichend-anatomische Universitäts-Sammlungen übernommen, die aus Geld- und Arbeitskraftmangel aufgelöst werden mussten. Einmaliges Material von mittlerweile auch ausgestorbenen Arten, die heute nur noch extrem selten zu sehen sind, konnte so vor dem Verfall bewahrt werden. Diese Objekte befanden sich überwiegend in einem desolaten Zustand und mussten dringend bearbeitet und restauriert werden. Die Initiierung und Koordination des Projektes hat der Sammlungsmanager Senckenbergs, Andreas Allspach, übernommen, mit der Restaurierung ist Volker Knauff, ein im Hause ausgebildeter technischer Assistent, betraut. Für die Expertise und Supervision konnte die Firma Morphisto GmbH unter der Leitung von Dr. Michael Gudo gewonnen werden. Im Zuge der Restaurierung werden zunächst alle Gläser auf Mängel untersucht, anschließend müssen die

Konservierungsflüssigkeiten auf Qualität getestet und in den meisten Fällen durch eine neue unverbrauchte Lösung ersetzt werden. Die Präparate erhalten Wartungs-Marker und der derzeitige Zustand wird fotografisch festgehalten. Die Dünnschnitte werden in Augenschein genommen, geputzt und bei Bedarf wird Stockfleckigkeit entfernt. Die verklebten und gebrochenen Objektträger werden gelöst, repariert und bei Bedarf neu eingebettet. Alle Trägerplatten werden gewechselt und in den extra für diesen Zweck angeschafften Metall-Schubladen der Spezial-Schränke neu eingesetzt. Insgesamt sollen so über 5.000 Nass-Präparate und über 100.000 Dünnschnitte bearbeitet werden, die je nach Herkunft bis zu 100 Jahre alt sein können. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind etwa 2.000 vornehmlich in Formalin fixierte Objekte aufgearbeitet worden, hauptsächlich aus den Bereichen Urogenital- und Kreislaufsystem. Bevorzugt behandelt wurden natürlich die Notfälle, die aus allen Bereichen der Anatomie stammen, sowie für diverse Ausstellungen benötigte Präparate. Derzeit befindet sich das Projekt in der Routinebearbeitungsphase nach Bereichsgruppen, die bis zum Ende der Projektlaufzeit andauern wird.

Projekträger: Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main
Kooperationspartner: Museum für Naturkunde Berlin

1-5 Präparate aus der anatomischen Sammlung des Senckenberg Forschungsinstitutes und Naturmuseums in Frankfurt am Main, z.T. bei der Aufbereitung



4



5

Gefördert im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER